



Sirene



Informationen der Feuerwehr Dietach



Jahresbericht 2013

Das neu gewählte Kommando

Bei der Jahreshauptversammlung am 1. März 2013 wurde das Kommando für die nächsten fünf Jahre neu gewählt:



v.l.n.r.: Thomas Passenbrunner (EDV und Homepage), Hannes Passenbrunner (Gerätewart), Christoph Blumenschein (Gruppenkommandant Wasserwehr), Michael Schneider (Gruppenkommandant Rüstfahrzeug), Stephan Sinn (Jugendbetreuer), Konrad Stögbauer (Kommandant Stellvertreter), Christian Kneidinger (Gruppenkommandant Löschfahrzeug), Hermann Neustifter (Kommandant), Robert Sinn (Schriftführer), Herbert Neustifter (Zugskommandant), Robert Aistleitner (Gruppenkommandant Tanklöschfahrzeug), Manfred Baumgarthuber (Kassier), Peter Stögbauer (Atemschutzwart), Matthias Laaber (Lotsenkommandant)

2. Riesen-Flohmarkt im Feuerwehrhaus



Der Flohmarkt am 14. und 15. September 2013 war ein großer Erfolg. Danke an alle, die Waren

gespendet haben. Ein großer Dank an alle freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.



Neues A-Boot für die Wasserwehr

Die Feuerwehr Dietach ist seit dem Jahr 1979 Wasserwehrstützpunkt des Katastrophenhilfsdienstes. Zu diesem Zweck wurde die Feuerwehr Dietach mit einem Arbeitsboot (A-Boot), einem Feuerwehrrettungsboot (FRB) und einem Ölsperrenanhänger mit 200 m Öl-

sperren ausgerüstet. Die Kosten für diese Einsatzgeräte trägt der Katastrophenhilfsdienst des Landes. Die Feuerwehr verpflichtet sich die Geräte einsatzbereit zu halten und die notwendige Mannschaft zu stellen. Mehr als 30 Mitglieder haben daher eine Wasserwehrausbildung

und stehen für Einsätze in ganz Oberösterreich zur Verfügung. Im Jahr 2013 wurde das alte A-Boot gegen ein neues modernes Einsatzboot ausgetauscht. Bereits im Jahr 2012 erhielt die Feuerwehr Dietach ein neues Feuerwehrrettungsboot. Beide Boote waren mehr als 30 Jahre alt.

Ausbildung

Auch 2013 haben mehrere Kameraden die Feuerweherschule besucht und so ihre Ausbildung erweitert:

GRUNDLEHRGANG

Angerer Dominik
Lukasek Marcel
Ritter Andreas
Seitlinger Patrick
Steiner Maximilian
Tischberger Alexander

GRUPPEN-KOMMANDANTEN-LEHRGANG

Kampenhuber Hannes
ATEMSCHUTZ-LEHRGANG

FUNKLEHRGANG

Lukasek Marcel
Ritter Andreas
Seitlinger Patrick
Steiner Maximilian
Wiesinger Andreas

MASCHINISTENLEHRGANG

Aistleitner Robert
WASSERWEHR-LEHRGANG 2

TECHNISCHERLEHRGANG 1

Sinn Stephan
ATEMSCHUTZ-WARTE LG

LEHRGANG BEWERTER THL

Passenbrunner Thomas
LEHRGANG AUS-BILDNER FUNK

ZUGSKOMMANDANTENLEHRGANG

Aistleitner Robert
MASCHINISTENGRUNDAUSBILDUNG

Kammerhuber Josef
Pffaffenwimmer Julian
Steiner Florian

VERKEHRS-REGLER AUSBILDUNG

Baumgarthuber Manfred
Steiner Florian
Wimberger Markus

Sicherheit - die Feuerwehren leisten Ihren Beitrag dafür



Sehr geehrte Dietacherinnen und Dietacher!

Ich darf Ihnen auch in diesem Jahr wieder den schon zur Tradition gewordenen Jahresbericht überreichen.

Ich freue mich, dass ich wieder über ein erfolgreiches Jahr berichten kann.

Im Frühjahr wurde bei allen Feuerwehren in Oberösterreich das Führungsteam - das Kommando - für die nächsten fünf Jahre neu gewählt. Bei uns in Dietach gab es keine großen Veränderungen. Ich danke meinen Kameraden für das entgegengebrachte Vertrauen und verspreche auch weiterhin meine Kraft für eine schlagkräftige und effiziente Feuerwehr einzusetzen. Die Feuerwehren in unserem Land zeigen tagtäglich, dass sie zur Stelle sind, wenn es heißt: „Hilfe, es brennt“, „Hilfe, ein Unfall“ oder „Hil-

fe, eine Naturkatastrophe“.

Anfang Juni wurde Österreich von einer Hochwasserkatastrophe heimgesucht, die Erinnerungen an 2002 gegenwärtig werden ließ. Obwohl Dietach relativ „hochwassersicher“ ist, waren mehrere Einsätze erforderlich, um größere Schäden abzuwenden. Besonders in Dietachdorf haben mehrere hundert Sandsäcke dieses Mal verhindert, dass wieder Keller unter Wasser gesetzt wurden.

Als Stützpunktfeuerwehr für den Wasserdienst wurde die Feuerwehr Dietach auch zur Hilfeleistung in anderen Gebieten alarmiert. Mit drei Zillen konnten wir die Feuerwehr Steyr bei der Rettung von eingeschlossenen Personen unterstützen. Am 4. Juni um halb 5 Uhr früh wurden drei Mann mit dem A-Boot nach Goldwörth im Bezirk Urfahr und um 8 Uhr weitere acht Mann mit vier Ruderzillen nach Alkoven im Bezirk Eferding alarmiert. Überall warteten vom Wasser eingeschlossene Menschen auf Hilfe.

Ich bin stolz, dass unsere Feuerwehr neben den üblichen Tätigkeiten ei-

nen so hervorragenden Wasserwehrstützpunkt betreibt und auf eine so große Anzahl bestens ausgebildeter Wasserwehrmitglieder zurückgreifen kann.

Erfreulich ist natürlich auch unsere große Jugendgruppe. 24 Bur-schen und Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren nehmen in der Feuerwehrjugend nicht nur viel an Feuerwehrwissen auf, sie lernen dort auch Hilfsbereitschaft, Teamgeist, Verantwortung und Gemeinschaft. Viele von ihnen werden mit 16 Jahren unsere Mannschaft verstärken und ihren Dienst an der Gemeinschaft leisten.

Ich danke an dieser Stelle allen Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen und die damit unsere Zukunft sichern.

Im Herbst wurde vom Oö. Landes-Feuerwehrkommando und von der Oö. Landesregierung der Austausch unseres Rüstfahrzeuges bewilligt. Das 33 Jahre alte Fahrzeug wird im Jahr 2015 durch ein modernes Rüstlöschfahrzeug ersetzt. Das neue Fahrzeug wird nicht nur die Ausrüstung für Verkehrsunfälle, Unwettereinsätze und technische

Hilfeleistungen an Bord haben, sondern auch einen Löschwassertank mit 2000 Liter Inhalt mitführen.

Mit nur einem Fahrzeug ist es dann möglich einen Einsatz nach einem Verkehrsunfall abzuarbeiten. Dies ist vor allem zu jenen Zeiten ein großer Vorteil, wo viele Kameraden außerhalb der Gemeinde am Arbeitsplatz oder Studienort sind. Im neuen Fahrzeug wird es aber auch möglich sein Sondereinsatzgeräte für LKW-Unfälle, Tauchpumpen, Nasssauger und verschiedene Spezialwerkzeuge unterzubringen. Das Fahrzeug verfügt auch über eine Seilwinde sowie einen ausfahrbaren Lichtmast. Die Kosten werden rund 340.000 Euro betragen.

Zum Schluss bedanke ich mich für Ihre Unterstützung bei unserer Jahressammlung.

Meinen Kameradinnen und Kameraden danke ich für Ihren Einsatz und die Bereitschaft dem Nächsten zu helfen.

Wir üben dafür, um Ihnen schnell und professionell helfen zu können, wenn Sie uns brauchen.

Ihr Kommandant:
Hermann Neustifter
(Hauptbrandinspektor)

Rund um die Uhr für Sie bereit!

Die Feuerwehr Dietach wurde im vergangenen Jahr zu 58 Einsätzen gerufen. Davon waren 6 Brandeinsätze und 52 technische Hilfeleistungen zu bewältigen. Das abgelaufene Jahr war besonders durch die Hochwassereinsätze in ganz Oberösterreich geprägt. Auf Grund eines Dauerregens gab es am 2. Juni bereits um 5 Uhr Früh Hochwasseralarm. In der Feichterstraße und bei der Rumpelmühle drohten Überschwemmungen, die durch das Auslegen von Sand-



Einsatz von vier Zillen in Alkoven

mehr mit Zillen erreichbar. Die Feuerwehr Dietach rückte mit drei Zillen und der nötigen Besatzung in die betroffenen Stadtteile aus und war bis zum Abend im Einsatz. Einige Kameraden waren auch in Sierning

geschlossene Personen zu retten bzw. zu versorgen. Um 8 Uhr des gleichen Tages mussten vier Zillen von der Feuerwehr Dietach nach Alkoven (Bezirk Eferding) ausrücken. Auch dort wurden Häuser von der über die Ufer getretenen Donau meterhoch überflutet, sodass die Bewohner nur mehr mit Zillen gerettet werden konnten.

15 Mann der Feuerwehr Dietach waren in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten im Einsatz.

Bereits am 30.01.2013 waren ebenfalls zwei Hochwassereinsätze notwendig: Auf der B 309 kam es zu einer Hangrutschung. Die Feuerwehr wurde zur Straßenreinigung alarmiert. Auf Grund der massiven Niederschläge drohte auch ein Rückhaltebecken der

Bundesstraße überzulaufen. Fünf Mann konnten mit der Tragkraftspritze diese Gefahr unterbinden.

Am 7. August 2013 wurde die Feuerwehr Dietach um 00.30 Uhr zu einem Sturminsatz alarmiert. Bei einem Rohbau in der Nöckhamstraße löste sich das Dach und kam auf der Ennser Straße zu liegen. Die Feuerwehr beseitigte die Dachteile und reinigte die Fahrbahn.

Auch im vergangenen Jahr musste die Feuerwehr Dietach wieder zu schweren Verkehrsunfällen ausrücken. Am 19. August 2013 um ca. 6 Uhr morgens stießen zwei PKW am Weinberg auf der Ennser Straße (alte B 309) frontal zusammen und kamen neben der Fahrbahn zu liegen. Die alarmierten Feuerwehren Dietach und Wolfers konnten den eingeklemmten Lenker aus Dietach zwar rasch aus seinem Wrack befreien, er starb jedoch noch an der Unfallstelle.

Am 26. März 2013 um 17.35 Uhr wurde die Feuerwehr Dietach zu Aufräumarbeiten und zum Beleuchten der Unfallstelle nach einer Karambolage von fünf Fahrzeugen auf die Umfahrung in Dietachdorf alarmiert.

Am 12. April 2013 stießen



Einsatz des A-Bootes in Goldwörth

säcken verhindert werden konnten. Am Vormittag des gleichen Tages kam es zu einer Überlastung des Kanalpumpwerkes in Stadtkirchen, sodass sich das Wasser in die Häuser zurückstautete. Zusätzliche Pumpen mussten eingesetzt werden, um die Gefahr zu bannen. Wenig später wurde die Feuerwehr Dietach nach Steyr zu Hilfe gerufen: In der Haratzmüllerstraße im Bereich des Stadtbades und im Wehrgraben waren viele Häuser nur

eingesetzt, wo es entlang der Steyr zu vielen Hochwassereinsätzen kam.

Schließlich musste auch in Dietach, im Gleinkerweg, noch ein Keller ausgepumpt werden. 34 Mann waren den gesamten Sonntag im Einsatz.

Am 4. Juni 2013 um 4.30 Uhr wurde die Feuerwehr Dietach vom Landesfeuerwehrkommando mit dem A-Boot nach Goldwörth (Bezirk Urfahr Umgebung) alarmiert, um vom Hochwasser ein-



Eine „Wasserstraße“ im Bezirk Urfahr



Verkehrsunfall Ennser Straße - Bereich Weinberg

beim Kreisverkehr Friedmannberg ein Kleinbus und ein PKW zusammen. Dabei musste die Feuerwehr die Unfallstelle absichern und die Straße im Bereich des Kreisverkehrs reinigen. Auch am 27. Mai 2013 kam es auf der Umfahrung Dietachdorf zu einem Fronalzusammenstoß.

gegenüberliegenden Fahrbahnseite und kippte auf das Dach. Die Feuerwehr Dietach sicherte die Einsatzstelle ab und reinigte die Fahrbahn, bevor diese wieder für den Verkehr frei gegeben werden konnte. Neben den vielen technischen Einsätze waren im Jahr 2013 auch wieder Brandeinsätze



Verkehrsunfall Kreisverkehr Friedmannberg

Die Fahrzeugteile mussten von der Fahrbahn entfernt und die Straße gereinigt werden. In den frühen Morgenstunden des 13. September 2013 überschlug sich ein PKW auf der Heubergstraße im Bereich Kriftnerberg. Der PKW kam im Straßengraben zu liegen. Am 22. November überschlug sich wieder ein PKW auf der Heubergstraße, diesmal in der Ortschaft Heuberg. Das Auto krachte in eine Steinmauer an der

erforderlich: Am frühen Morgen des 3. September 2013 wurde die Feuerwehr Dietach zum Brand des Hackschnitzelhackers bei der Firma Breitschopf gerufen. Ein Mitarbeiter



Brand Hackschnitzelhacker Firma Breitschopf

entdeckte den Brand und schlug Alarm. Der Brand konnte rasch gelöscht und der Einsatz nach rund einer Stunde beendet werden. Schwieriger war der Einsatz beim Brand einer Hackschnitzelheizung in der Ortschaft Staning



Brand einer Hackschnitzelheizung in Staning

am 17. Dezember 2013. Kurz nach 15.00 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert. Die Erkundung an der Einstzstelle ergab, dass im Bereich der Förderschnecke im Hackgutlagerraum ein Brand ausgebrochen ist. Um zum Brandherd vordringen zu können, musste eine Zugangsöffnung in der Wand gestemmt werden und der gesamte Lagerraum unter Verwendung von schwerem Atemschutz ausgeräumt werden. Dazu wurden auch Atemschutzträger und

das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Wolfers sowie das Atemschutzfahrzeug der Feuerwehr Steyr zur Unterstützung angefordert. Nach sechs Stunden harter Arbeit konnte der Brand schließlich gelöscht werden.

Bei den weiteren Einsätzen im Jahr 2013 entfernte die Feuerwehr Dietach 13 Mal Wespen- und Hornissenester, drei Mal wurde eine Wasserversorgung durchgeführt und neun Mal mussten Reinigungsarbeiten auf Straßen erledigt werden. Drei Mal leistete die Feuerwehr Dietach Lotsendienste bei Veranstaltungen, eine Suchaktion war notwendig, bei vier Einsätzen musste ausgeflossenes Öl auf Straßen gebunden werden, bei einem Einsatz war eine Pumparbeit notwendig. Vier Fehl- und Täuschungsalarme bei den Firmen Star Movie, Mega-Baumax, Breitschopf und Engel, die durch die Brandmeldeanlage ausgelöst wurden, machten ebenfalls einen Feuerwehreinsatz erforderlich.

Erfolge 2013

ERPROBUNGEN

1. STUFE

Heiligenbrunner Lukas
Hodanek Chiara

Pulos Johan
Ritter Andreas

2. STUFE

Bönhold Daniel
Hodanek Jasmin
Pöchlhacker Florian
Steininger Sarah

3. STUFE

Muric Admir
Reisner Phillip

Stögbauer Felix

4. STUFE

Bugl Clemens
Farveleder Cornelia
Höhn Kristina
Holzer Philipp
Mayrhofer Maximilian
Mujanovic Armin
Steinhauser Alexander
Winkler Manuel

5. STUFE

Steiner Maximilian
Tischberger Alexander

WISSENSTESTAB- ZEICHEN

BRONZE

Heiligenbrunner Lukas
Hodanek Chiara

Pulos Johan
Ritter Andreas

SILBER

Bönhold Daniel
Hodanek Jasmin
Pöchlhacker Florian
Steininger Sarah

GOLD

Bugl Clemens
Farveleder Cornelia
Höhn Kristina
Holzer Philipp
Mayrhofer Maximilian
Mujanovic Armin
Steinhauser Alexander
Winkler Manuel

LEISTUNGSABZEICHEN

BRONZE

Albel Clemens
Heiligenbrunner Lukas
Pulos Johan
Steininger Fabian

SILBER

Bugl Clemens
Muric Admir
Reisner Phillip
Stögbauer Felix

GOLD

Steiner Maximilian
Tischberger Alexander

Jugendfeuerwehr - unsere Zukunft

von Jugendbetreuer Stephan Sinn



Die Jugendgruppe der Feuerwehr Dietach im Jahr 2013

Die Feuerwehr Dietach bietet Jugendlichen zwischen 11 und 15 Jahren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in der Jugendgruppe.

In der Feuerwehrjugend lernen die Jugendlichen nicht nur feuerwehrspezifisches Wissen, sondern auch Gemeinschaft, Teamgeist und Zusammenwirken.

Alle zwei Wochen finden Gruppentreffen statt. Dabei werden Feuerwehrinhalte wie Erkennen der verschiedenen Kleinlöschgeräte, Ortskundeübungen, Gerätekunde und Ausbildung auf den verschiedenen Fahrzeugen vermittelt. Das Herstellen der wichtigsten Knoten gehört

ebenfalls zur Ausbildung. In einer Knotenmeisterschaft konnten alle Jugendlichen ihr Knüpfkönnen unter Beweis stellen.



Exerzierdienst - Marschieren in der Gruppe

Beim Exerzierdienst wird das Marschieren der Gruppe im Gleichschritt geübt. Auch das gemeinsame Halten und die Durchführung von Wendungen muss ge-

lernt sein.

Erste Hilfe und Allgemeinwissen wird ebenfalls gelehrt.

Manchmal dürfen die Jungfeuerwehrmitglieder auch in Ausbildungen schnuppern, die eigentlich den „großen“ Feuerwehrmitgliedern vorenthalten sind. Dazu zählen der Atemschutz oder das Arbeiten mit dem hydraulischen Rettungsgerät.

Im Oktober stand ein Ausflug zur Firma

Prinz auf dem Programm. Dort konnte die Jugendgruppe eine Technische Übung durchführen. Es standen zwei Autos zur Verfügung. Aktive Kamera-



Erste-Hilfe-Kurs



Der Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes



Beim Jugendleistungsbewerb

den zeigten den Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes. Im Anschluss daran konnten auch die Jungfeuerwehrmitglieder die Geräte probieren.

Das Arbeiten mit den Feuerwehrfahrzeugen, der Tragkraftspritze, sowie mit den wasserführenden Armaturen gehört ebenfalls zur Jugendausbildung.

Im Jahr 2013 haben sich 8 Buben und Mädchen zum Eintritt in die Jugendgruppe entschieden: Clemens Albel, Dominik Böhnhold, Melina Hrouda, Daniel Schnetzinger, Julian Steiner, Emma Weigner, Frederick Wimmer und Lorenz Wurzer.

Als Gruppenkom-



Gruppenkommandant Felix Stögbauer und seine Stellvertreterin Cornelia Farveleder mit Jugendbetreuer Stephan Sinn

mandant der Jugendgruppe wurde 2013 Felix Stögbauer und als seine Stellvertreterin Cornelia Farveleder gewählt.

Drei Jugendfeuerwehrmänner wurden im Jahr 2013 sechzehn Jahre alt und haben sich entschlossen in den aktiven Dienst der Feuerwehr überzutreten. Es sind dies Andreas Ritter, Maximilian Steiner und Alexander Tischberger. Somit besteht die Jugendgruppe in Dietach aus 24 Jugendlichen und gehört damit zu den größten Jugendgruppen im Bezirk. Die Betreuung erfolgt durch ein Team, das dafür viel Freizeit investiert.

Bei verschiedenen Prüfungen und Bewerben wollen die Jugendlichen ihr Wissen auch unter Beweis stellen.

Bei den sogenannten Erprobungen im Februar konnten die Jugendlichen ihr erlerntes Fachwissen bei Knoten, Kleinlöschgeräten, Dienstgraden, Gerätekunde und Orientierung im Gelände beweisen.

Auch beim Wissenstest in Bad Hall haben 16 Jugendliche in den Kategorien Bronze, Silber und Gold ihr Können gezeigt.

Von Mai bis Juni wird meist wöchentlich für das Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen trainiert. Um das zu erreichen, muss die Gruppe möglichst schnell und fehlerfrei einen Löschangriff und einen Hindernisstaffellauf absolvieren. Beim



Erfolg in der Saass

Abschnittsbewerb in Saass konnte eine Gruppe bestehend aus Cornelia Farveleder, Philipp Holzer, Phillip Reisner, Felix Stögbauer, Florian Pöchlacher, Admir Muric, Maximilian Mayrhofer und zwei Jugendlichen aus der Feuerwehr Sulzbach in Bronze und Silber jeweils den 5. Platz belegen.

Beim Bezirksbewerb in Schwaming konnten acht Jugendfeuerwehrmitglieder in Bronze und Silber Abzeichen erreichen.

Der wichtigste Bestandteil der Jugendarbeit ist Spiel und Spaß und das Erleben von Gemeinschaft. Daher stehen auch immer wieder Freizeitaktivitäten auf dem Programm.

Bei einem Nachmittag auf der Enns waren die Jugendlichen mit den Feuerwehrbooten und den Zillen unterwegs. Nach getaner Arbeit gab es noch einen Grillabend im Feuerwehrhaus.

Bei der Teilnahme am "Spielesachmittag der Generationen" in der Volksschule erlebten die Jugendgruppenmitglieder einen lustigen Nachmittag abseits vom Feuerwehrwesen.

Den Abschluss bildete wie alle Jahre die Weihnachtsfeier mit lustigen Spielen und einer guten Jause.

Interessierte Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren werden jederzeit gerne in die Jugendgruppe der Feuerwehr Dietach aufgenommen.



Bootsfahrt auf der Enns

Löschgruppe in der ersten Klasse

Die Löschgruppe Dietach 1 ist erst im Vorjahr in die zweite Klasse aufgestiegen.

Gleich zu Beginn nahm die Löschgruppe wieder am Bewerb des Landkreises Passau in Bayern teil und erreichte dort einen hervorragenden vierten Platz.

Noch besser lief es bei den Abschnittsbewerben in Waldneukirchen, Trattenbach und Saass sowie beim Bezirksbewerb in Schwaming. Bei allen Bewerben stand die Gruppe Dietach 1



hinten: Gruppenkommandant Christian Kneidinger, Thomas Passenbrunner, Josef Kammerhuber, Christoph Wallergraber, Robert Sinn
vorne: Thomas Ebl, Martin Farveleder, Robert Aistleitner, Hannes Passenbrunner, Stephan Sinn

auf dem Podest. Die Dietacher waren somit die beste Gruppe in der Wertungsklasse 2 und steigen deshalb im nächsten Jahr in die Klas-

se 1 auf. Die Löschgruppe Dietach 1 kann sich dort mit den besten elf Gruppen des Bezirkes Steyr-Land messen. Viel Erfolg!

Landessieg für Dietach



Beim Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in St. Radegund am 20. und 21. September 2013 konnte Christoph Wallergraber im Zilleneiner in der Wertungsklasse Allgemein A den Landessieg für die Feuerwehr Dietach erringen. In dieser Disziplin muss

eine Holzzille nur mit Muskelkraft mit einem sogenannten Stecher gegen die Strömung geschoben und dann auf einem festgelegten Kurs ins Ziel gerudert werden. Damit konnte auch 2013 wieder ein Landes-sieg nach Dietach geholt werden.

Über drüber Landpartie



Der alljährliche Radwandertag mit den Umlandgemeinden von Dietach machte diesmal in unserer Gemeinde Halt. Am Pfingstmontag konnten sich bei herrlichem Wetter alle Teilnehmer vor dem Feuerwehrhaus stärken.

Leistungsabzeichen 2013

FUNKLEISTUNGS-ABZEICHEN

GOLD

Kampenhuber Hannes

ATEMSCHUTZLEISTUNGSABZEICHEN

GOLD

Aistleitner Robert
Kneidinger Christian
Steiner Florian
Blumenschein Christoph
Laaber Matthias
Sinn Robert

BRONZE

Farveleder Martin
Sinn Stephan
Wimberger Markus

WASSERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN STEIERMARK

GOLD

Passenbrunner Hannes
Passenbrunner Thomas

WETTBEWERBS-ABZEICHEN DES LANDKREISES PASSAU IN

GOLD

Aistleitner Robert
Farveleder Martin
Kneidinger Christian
Passenbrunner Hannes
Passenbrunner Thomas
Sinn Robert
Sinn Stephan
Wallergraber Christoph

SILBER

Ebl Thomas